

Grüne Wildnis am Strom

In der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung in Klosterneuburg ist seit 5. April eine Ausstellung des Nationalpark Donau-Auen zu Gast. Zur Eröffnung mit Diavortrag konnte Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub zahlreiche Gäste begrüßen.

Die Klosterneuburger Auen sind gleichermaßen Naturraum wie Erholungsgebiet für die Bewohner der Babenbergerstadt. Wiewohl sie viel von ihrer ursprünglichen Wildnis eingebüßt haben, prägen sie doch noch heute das Bild von Klosterneuburg. Ein Stück stromabwärts finden sich noch letzte Reste der ehemals weit reichenden urtümlichen Flussauenlandschaft – der Nationalpark Donau-Auen. Er schützt ein heute in Mitteleuropa einzigartiges Gebiet für kommende Generationen.

Um auch über die Nationalpark-Region hinaus den Menschen die Schönheit und Besonderheit der Donau-Auen bewusst zu machen, wurde eine Wanderausstellung entwickelt. Sie gibt einen Überblick über Ökologie, Fauna und Flora der Aulandschaft und die bewegte Geschichte der Region. Weitere Inhalte sind das Naturschutz-Management sowie das vielfältige Nationalpark-Besucherangebot, welches Groß und Klein einlädt, die „Grüne Wildnis am Strom“ hautnah kennen zu lernen.

Diese Ausstellung ist nun in der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung in Klosterneuburg zu Gast. Zur Eröffnung am 5. April hatte Bezirkshauptmann Mag. Straub geladen, der Nationalpark wurde durch Dr. Gabriele Hrauda vertreten. Unter anderem konnten LAbg. DI Willibald Eigner, Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Bezirksschulinspektor OSR Alfred Diem und zahlreiche Schuldirektoren begrüßt werden. Dr. Hrauda führte durch die Ausstellung und präsentierte im Anschluss einen „interaktiven“ Diavortrag mit zahlreichen Exponaten zum Anfassen sowie den schönsten Motiven der Donau-Auen.

Die Ausstellung „Grüne Wildnis am Strom“ kann in der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung, Leopoldstraße 21, 3400 Klosterneuburg bis einschließlich 29. April zu den Amtszeiten besichtigt werden.